

22/04

Seite 1

Kinder finden ploppy top,  
denn ploppy ist das Kind vom  
PLOPP

ploppy ist für EUCH gemacht!

Wenn möglich, gibt es diese Kinder- und Jugendbeilage jetzt in jedem PLOPP. Damit sie gut wird, brauche ich aber EURE Hilfe! Ich möchte wissen, was EUCH am meisten interessiert. Schreibt mir also, was hier rein soll. Entweder einen Brief (Peter Reinhold, Feldbergstr, 21, 63179 Obertshausen) oder eine Email an [info@ploppy-online.de](mailto:info@ploppy-online.de). Besonders interessante Einsendungen können auch hier veröffentlicht werden.

ploppy

Hessische Einzelmeisterschaften Jugend und B-Schüler/innen in Eschwege  
Weitere Fotos auf den Innenseiten



Oben links die weibliche Jugend: 1. Vanessa Rölke, 2. Evelyn Otto, 3. Bianca Wilferth und Sarah Veith  
Oben rechts die B-Schüler: 1. Bernard Blinsein, 2. Kevin Lorenz, 3. Matthias Kemmler und Amadeus Rosemann  
Unten links die männliche Jugend: 1. Eric Immel, 2. Sebastian Laux, 3. Harun Morkramer und Niklas Rommelspacher  
Unten rechts die B-Schülerinnen: 1. Daniela Viertel, 2. Salina Pfäffendorf, 3. Sarah Dederding und Michaela Graf



Tischtennis und Schule ist das Thema dieser und der nächsten Ausgaben. Eine der Möglichkeiten, unseren Sport der Schule nahe zu bringen, hat Andreas Eichner, einer der besten bayerischen Jugendlichen (er w hat bei der aktuellen bayerischen

Jugend-Meisterschaft nur gegen den späteren Meister verloren) gut genutzt: er hat ein **Referat** geschrieben, dessen erster Teil im letzten ploppy stand. Hier Teil 2, Teil 3 im nächsten ploppy

Soweit zum geschichtlichen Teil und jetzt zu den Vorschriften, der Spielbeschreibung und den grundlegenden Regeln.

## Vorschriften von Tisch, Ball, Netz und Schläger

### 1.) Der Tisch

Die Oberfläche des Tisches, die "Spielfläche", ist rechteckig, 2,74 m lang und 1,525 m breit und befindet sich 0,76 m über dem Boden. Das Material der Spielfläche unterliegt keinen besonderen Vorschriften, jedoch muss sie von dunkler Färbung sein. Die Seiten- und Grundlinien sind weiß und 2 cm breit. In der Mitte des Tisches, parallel zu den Grundlinien, teilt ein 15,25 cm hohes Netz das Spielfeld in zwei Hälften. Für Doppelspiele verläuft eine 3 mm breite weiße Linie durch die Mitte des Spielfeldes.

### 2.) Der Ball

Der Durchmesser des 2,7 g schweren Zelluloidballs beträgt 40 mm und darf weiß oder Gelb, bzw. Orange sein.

### 3.) Der Schläger

Beim Schläger sind Größe, Form und Gewicht beliebig. Mindestens 85% des Blattes, gemessen an seiner Dicke, müssen aus natürlichem Holz bestehen. Die Schlägerbeläge müssen auf einer Seite leuchtend rot und auf der anderen Seite schwarz sein und das Blatt völlig bedecken. Sie dürfen jedoch höchstens 2 mm über die Ränder hinausstehen. Als Belag kann Noppengummi (außenliegende Noppen bei einer maximalen Dicke von 2 mm einschließlich Klebstoffschicht), oder sogenannter Sandwichgummi bei einer maximalen Dicke von 4 mm einschließlich Klebstoffschicht verwendet werden. Vor Spielbeginn muss der Spieler seinem Gegner und dem Schiedsrichter den Schläger zur Kontrolle zeigen.

## Spielbeschreibung und grundlegende Regeln

Beim Tischtennis geht es darum, den Ball so über das Netz zu schlagen, dass der gegenüberstehende Spieler ihn nicht mehr den Regeln entsprechend zurückschlagen kann. Dabei zählt ein Fehler als Gutpunkt für den Gegner. Einen Satz gewinnt derjenige, der zuerst 11 Punkte bei einem Vorsprung von mindestens 2 Punkten erzielt. Bei einem Spielstand von 10:10 wird so lange weitergespielt, bis einer der Spieler einen Vorsprung von 2 Punkten erreicht. Ein offizielles Wettkampfspiel besteht aus drei oder vier Gewinnsätzen.

Das Los entscheidet, wer mit dem Aufschlag beginnt. Nach jeweils 2 Punkten wechselt das Aufschlagsrecht. Dadurch wird der bisherige Rückschläger zum Aufschläger. Gibt es einen Punktegleichstand bei 10:10, schlagen die Spieler in der bisherigen Reihenfolge, bis zum Ende des Satzes, jeweils immer nur einmal auf. Im Doppel schlägt bei jedem Aufschlagwechsel der bisherige Aufschläger auf.

Nach dem ersten Satz werden die Seiten gewechselt. Der Spieler, der den ersten Satz auf der einen Seite des Tisches bestritten hat, spielt den nächsten Satz auf der anderen Seite. Gibt es einen Entscheidungssatz, das ist der 5. Satz bei drei Gewinnsätzen oder der 7. Satz bei vier Gewinnsätzen, werden sobald einer der Spieler 5 Punkte erreicht hat die Seiten ein letztes Mal gewechselt.

22/04

... und wer nicht fragt,  
bleibt dumm!

*ploppy*

Seite 3

Bilder von der HEM Jugend und B-Schüler



Diese und viele weitere  
Fotos auf [www.tt-fotos.de](http://www.tt-fotos.de)

## Die Punkte-Meister: „ploppy- Ehrentafel“

Henrik Godmann  
Christian Schneider  
Kevin Lorenz  
Frederic Peschke  
Salina Pfaffendorf  
Thomas Reißert  
Florian Jacobi  
Malte Grüner  
Andreas Eichner  
Philipp Hauf

## Neue Punkte gibt es diesmal:

- wo sind diesmal ploppy-Punkte-Meister abgebildet?
- Für Fragen für die Seite 3
- Für eingeschickte Fotos und Texte
- weitere Fragen sind in den Texten versteckt!

**Also: Auf gehts!**

## Im nächsten ploppy: Tischtennis und Schule (Fortsetzungen)



**Noch ein wichtiger Hinweis** für das Nachwuchsturnier im Januar in Obertshausen: Entgegen der ersten Ausschreibung ist das Turnier nicht bundesoffen, sondern offen für den Bezirk Süd und eingeladene Vereine. Vereine, die im letzten Jahr teilgenommen haben, bekommen eine Einladung. Im Zweifelsfall bitte melden!  
**Achtung! Sporthalle Rodaustrasse!**

Für Anfänger aus dem **Kreis Offenbach**: Im neuen Jahr startet wieder eine **Einsteiger-Runde**: Infos bei Alwin Gotta, Tel. 06074/ 9915



**Links:** Die beiden Fotos zeigen Spielerinnen, Spieler und Betreuer von Vereinen, die bei der Hessischen Meisterschaft der B-Schüler besonders erfolgreich abgeschnitten haben. Welche Vereine sind das? Wie heißen die Spielerinnen und Spieler? Wer hat den schönsten „Schiedsrichter – Lockruf“ ?